

Prof. Dr. Alfred Toth

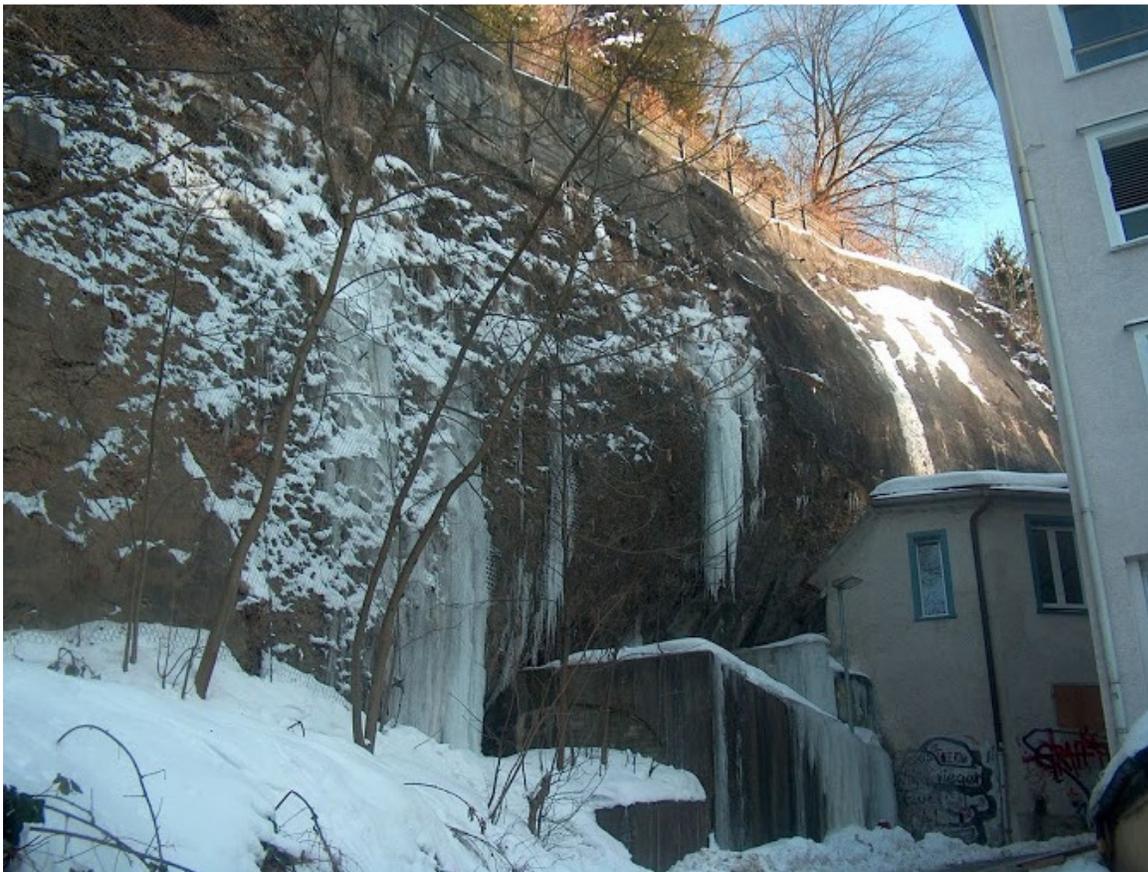
Objekte als Funktionen reeller und komplexer Zeichenzahlen

1. Objekte sind gemäß Toth (2014a) als Funktionen von Orten, d.h. durch

$$\Omega = f(\text{Ort})$$

definiert. Im folgenden wird gezeigt, daß als Argumente dieser Funktionen reelle und komplexe Zeichenzahlen fungieren können, d.h. daß nicht nur die Position eines Objektes innerhalb eines Systems S^* (vgl. Toth 2014b), sondern der Ort selbst, d.h. ontisch vorgegebenermaßen, über die Differenz zwischen reellen oder komplexen Positionen von Objekten, Teilsystemen und Systemen entscheiden kann (vgl. Toth 2014b).

2.1. $\Omega = f([a, b])$



Mülenenschlucht, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.2. $\Omega = f([b, a])$



Wehrstr. 12, 9015 St. Gallen

2.3. $\Omega = f([a, [b]])$



Rest. La Mer, Aubachstr. 85, D-56567 Neuwied,

2.4. $\Omega = f([b], a)$



Eingang zur Grottenbahn im Schloßberg, Graz

2.5. $\Omega = f([a], b)$



Rest. Äscher, Wildkirchli, 9057 Wasserauen

2.6. $\Omega = f([b, [a]])$



7448 Juf GR (aus: Tagesanzeiger, 24.5.2014)

Literatur

Toth, Alfred, Geographie von Zeichen und von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Objekte als Elemente reeller und komplexer Teilsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

18.12.2014